

Saurus

kriegt Saures

Das wäre doch gelacht, wenn man Kinder nicht für gesunde Ernährung und Bewegung begeistern könnte, dachte sich der Verein „Hamburger Kichererbsen“. Sein erstes Projekt – ein musikalisches Theaterstück – erntet Jubelstürme in Grundschulen.



Birgit Doll (zweite Reihe links) und die jungen Schauspielerinnen machen gesunde Ernährung schmackhaft.

BÜHNE FREI FÜR Saurus: Der ist eigentlich ein cooler Typ. Die Chipsrolle und Colaflasche in der Hand und immer einen lockeren Spruch auf den Lippen. Doch bei diesen Kindern hat er nichts zu melden: Ein vielstimmiges „Buh“ schallt ihm entgegen. Die kleinen Zuschauer senken die Daumen. Warum bloß ist er an der Grundschule Slomanstieg auf der Veddel so unbeliebt? Das liegt daran, dass mit ihm Schlappi auf der Bühne steht. Struppiges Haar und verfaulte Zähne hat sie, ihr Gang ist kraftlos. Mit ihr haben die Kinder Mitleid. Saurus hat sie mit Süßkram und Fast-Food so schlapp gemacht.

Im Stück „Zellchen und seine Freunde“ werden schwer fassbare Begriffe wie Körperzellen, rote Blutkörperchen und schädliche Säuren lebendige Charaktere. Die Kinder fiebern mit, lachen und jubeln den Helden zu. Dass die Botschaften ins Herz und nicht nur in den Kopf gehen – das ist es, was die Autorin des Stückes, Birgit Doll, erreichen möchte. Seit Jahren arbeitet sie als Gesundheitscoach für Erwachsene – und stellt immer wieder fest, wie schwierig es ist Lebensgewohnheiten zu ändern. „Statt nur zu reparieren, möchte ich auch etwas für die Prävention tun. Und für Kinder ist es noch am einfachsten, Kurs auf einen gesunden Lebensstil zu nehmen“, erläutert Birgit Doll. Für dieses Anliegen gründete sie im März 2009 Hamburger Kichererbsen e. V.



Lassen die Bühne rocken: Pianist Klaus Wiegmann (links) und der Gitarrist Lutz Wollersen.



Mit einem coolen Rap wirbt Saurus für Fastfood und Süßigkeiten...



... doch die Kinder greifen lieber zu den Bio-Äpfeln, die die Schauspieler nach der Vorstellung verteilen.

Eines seiner Projekte ist das Theaterstück „Zellchen und seine Freunde“. Die BUDNIANER HILFE e. V. hat die Aufführungen mit 1.000 Euro unterstützt.

Dass das Stück die Kinder wortwörtlich von den Sitzen reißt, liegt auch an den Liedern, die die Dialoge ergänzen. Da röhrt der Wassertropfen Plitsch einen Blues über das wilde Leben im Meer. Da rappt Saurus ein Hymne auf Chips und Schokolade. Und da klagt die Biene Summidumm in einer Ballade über vergiftete Blütennahrung. Der Komponist und Pianist Klaus Wiegmann hat die Musik komponiert. „Natürlich sollen die Songs eingängig sein. Aber noch wichtiger ist, dass man Kinder nicht unterfordert. Deshalb verwende ich auch komplexe Harmonien, die in typischen Kinderliedern nicht vorkommen“, sagt er. Zusammen mit einem Gitarristen begleitet er jede Aufführung mit Livemusik.

„Zellchen, Zellchen, dein Körper ist mein Haus – Zellchen, Zellchen, du bekommst den besten Schmaus“, singt das Ensemble zum Abschluss und verteilt Bio-Äpfel. Neben Birgit Doll spielen junge Schauspielerinnen, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Bei ihrem Start ins Berufsleben haben sie auf jeden Fall schon einige Fans erobert. Kleine Mädchen halten ihnen Zettel für Autogramme hin. „Alles, alles“ hat ihnen gefallen, sagen die Kinder übereinstimmend. Und wenn sie doch eine Lieblingsfigur benennen sollen, entscheiden sich die meisten für das rosa Zellchen. Nicht unbedingt, weil es so gesund lebt, sondern weil es in seinem rosa Kostüm so schön prinzeßinnenhaft aussieht.

Weitere Informationen unter: www.kichererbsen-hamburg.de